

# I. Feel.

Von liddleSister

## Kapitel 3: Catch Slypher.. if you can

"Und?"

Yami Bakura warf einen Blick auf die Landkarte. "Ra ist mit uns. Der Ausgang ist gleich hinter der nächsten Tür."

"Dann los!"

"Was soll das heißen, sie ist weg? Sitzen etwa jetzt wir hier fest?"

"Beruhige dich, ich wusste, dass Yami Bakura ein Dieb ist und bestimmt keine guten Absichten hat.. und ich habe vorgesorgt."

"Vorgesorgt?" echote Tristan.

"Ja," sagte Seto und zog triumphierend eine Landkarte hervor.

"Eins muss man dir lassen, du denkst wirklich an alles." murmelte Ryou.

Thea blinzelte, setzte sich auf.

Sie war wieder hier.

In der realen Welt.

"Guten Morgen, Schätzchen. Darf ich um etwas Eile bitten?"

"Yami Bakura.. wo ist Ryou?"

"Im Cyberspace.", sagte der Geist des Ringes und grinste.

Er sah jetzt wieder normal aus - wie eine respekteinflößende Form seines Hikaris. Neben ihm stand Malik...

"Du bist durchsichtig!"

"Gut beobachtet. Ich habe ja auch keinen Körper."

Thea stieg aus der Kapsel.

"Wo ist Serenity?"

"Schläft.", sagte Yami Bakura grinsend.

"Was hast du.."

"Beruhige dich. Der geht's gut. Los gehen wir."

"Und wohin?"

"Zu Yugi, ist doch klar. Er hat sein Deck daheim und dort finden wir auch Slypher." , erklärte Malik.

"Nette Landschaft.. hübsch viel Wiese und so."

"Wir haben keine Zeit für Landschaftsbetrachtungen Joey, wir müssen die Tür finden."

"Dort!", rief Tristan.

"Ist es der Ausgang , Kaiba?"

"Nein, dort geht's wieder zum Strand."

"Na dann, Beeilung. Wer weiß, was die Drei anstellen."

"Mein Yami hat sicher nichts Nettes vor..", brummte Ryou.

Sugoroku Muto öffnete, als es klopfte.

"Hallo Thea, Bakura... und wer ist das?"

"Ein Freund von uns."

"Und warum ist er durchsichtig?"

"Halt die Klappe, alter Mann."

Der Milleniumsring leuchtete und der Alte brach zusammen.

"Was.. was hast du jetzt schon wieder gemacht?"

Yami Bakura grinste nur teuflisch.

"Er schläft nur. Keim Grund, nervös zu werden.", erklärte Malik.

"Wo ist Yugis Zimmer?", blöffte der Ringgeist.

"Oben, aber wenn du wissen willst, wo sein Deck ist, das weiß ich ni.."

"Wir finden es. Schließlich haben wir genug Zeit zum Suchen."

Thea war nicht wohl bei der Sache. Sie stand nur da und sah tatenlos zu, wie das Zimmer ihres besten Freundes durchwühlt wurde. Andererseits.. was konnte sie schon gegen die Zwei ausrichten?

Die Kapseln öffneten sich.

"Wo ist Thea? Sie ist weg!", war das Erste, was Tristan feststellte.

"Ryou, warum bist du durchsichtig?", war das Zweite, was er bemerkte.

"Vermutlich weil ein gewisser Yami mit meinem Körper abgehauen ist.", brummte der weißhaarige Junge.

"Leute... was macht ihr denn hier? Wo ist Yami Marik hin?"

"Serenity?"

Sie hielt sich den Kopf, sah die Truppe verwirrt an.

"Serenity!" Joey packte seine Schwester an den Schultern. "Was ist passiert?"

"Ich weiß es nicht genau.. das letzte, woran ich mich erinnern kann, war Yami Marik.. und Bakura.."

"Bakura!" knurrte Yugi - nun wieder er selbst.

"Nun, wenn ich ein verrückter Yami ohne Körper wäre, was würde ich jetzt tun..?"

"Das ist einfach.", sagte Seto.

"Achja, Klugscheißer?"

"Ja Wheeler. Er wollte die Götterkarte, also wird er sie sich holen."

"Yami Marik weiß nicht, wo ich wohne."

"Aber Thea."

"..... Wir sollten uns beeilen.", sagte Yugi.

"Hast du das Ding noch immer nicht?", fauchte Malik.

"Nein. Wie wär's, wenn du mir suchen hilfst?"

"Achja? Und wie?" Zur Demonstration griff er nach einem Buch - aber seine Hand ging glatt durch.

"Wie ein richtiger Geist.", sagte Thea.

"Anstatt zu scherzen, könntest du mir sagen, wo der Zwerg sein Deck hat!", fauchte Yami Bakura sie an.

"Woher soll ich denn das wissen?"

"Du bist doch seine Freundin?"

"Er hat mir trotzdem nicht gesagt, wo er das Deck und Slypher aufbewahrt."

"Vertraut dir wohl nicht?"

"Er hat vermutlich geahnt, dass ich mal ein paar Irren in die Hände falle."

"Immerhin lebst du.. noch."

"Zu gütig."

Kurz herrschte Schweigen, bis auf einige ägyptische Flüche.

Dann wandte Thea sich an Malik.

"Magst du mich?"

"Wie bitte?"

"Nun, für ihn," sie nickte dem Geist des Ringes zu, " ist es scheinbar offensichtlich."

"Zugegeben, du bist hübsch."

"Welche Ehre.. das war aber nicht meine Frage."

"Ich bin ein Yami."

"Können die nicht lieben?"

"Hey, hier ging's eben noch um mögen."

"Dann gehen wir eben einen Schritt weiter."

"Und wer oder was sagt dir, dass ich nicht lüge? Ich könnte "Ja" sagen, um dich auf meine Seite zu ziehen."

"Wirklich? Und vorher erzählst du's mir?"

"Nein!", schnappte er.

"Sei doch mal ehrlich und steh zu deinen Gefühlen."

Er sah sie aus lavenderfarbenen Augen an. "Ich bin ein Yami."

"Ja, das hatten wir schon. Trotzdem.. es muss nicht bedeuten, gefühllos zu sein. Bitte. Ich sage niemandem ein Wort, egal ob ja oder nein."

"Na schön.." knurrte er.

"Also?"

Malik räusperte sich. "Ähm.. also.."

Die Tür flog auf.

"Da seid ihr ja!", rief Seto.

"Ich hab sie!", rief Yami no Bakura.

"Das ist meine Karte!", rief Yugi.

Das Chaos war perfekt. Zählte man Ryou und Malik, die körperlos waren, nicht mit, so befanden sich immerhin 7 Leute in Yugis Zimmer - und das war nicht allzu groß.

Yami Bakura schnappte sich Thea und zog ein Messer.

"Oh, nein, ich sage immer, ich will sowas nicht in meiner Hosentasche haben, aber wer hört schon auf mich...", murmelte Ryou.

"Keiner rührt sich!", fauchte der Yami und drückte die Klinge an Theas Kehle.

Yugis Millenniumspuzzle leuchtete und Yami erschien. "Lass sie sofort los, Grabräuber!"

"Wenn du uns gehen lässt, gerne."

"Vergiss es."

Ryou hatte inzwischen andere Sorgen. Er fragte sich, wie er je wieder in seinen Körper gelangte. Musste er wieder zurück in den Cyberspace, oder... nun.. sein Yami achtete nicht auf ihn...

Der Hikari schlich sich an...

.. trat, wie es schien durch den Yami hindurch...  
... der Milleniumsring leuchtete.  
Yami Bakura riss verwirrt die Augen auf.

Seto Kaiba begriff schnell und nutzte die Gunst der Stunde. Er hechtete zu Yami no Bakura und schlug ihm das Messer aus der Hand, packte ihn am Kragen. "Hab dich!"  
"Kaiba..." , sagte Ryou.  
".. du verdammter Dreckskerl!" , fauchte eine tiefere Stimme.  
"Du bist überwältigt Grabräuber!" , verkündete Yami.

"Ich frage mich, ob das nur funktioniert hat, weil es Bakuras Körper war, oder ob..."  
"Schau mich nicht so an! Vergiss es!" , drohte Thea, die nun frei war.  
"Yami Marik!"

Malik drehte sich um, starrte den Pharao hasserfüllt an.  
"Ich weiß nicht, warum du nicht im Reich der Schatten bist. Aber ich werde jetzt persönlich dafür sorgen, dass du doch noch hinkommst."  
"Was soll er denn schon tun!" , rief Thea.

Alle sahen sie an.

"Du weißt doch, was er bereits getan hat." , sagte Kaiba ruhig.  
"Aber.. er hat doch nichtmal einen Körper."  
"Er beherrscht genug Schattenmagie um sich einen zu organisieren."  
"Gebt ihm doch eine Chance!" flehte Thea.  
Yami schüttelte nur den Kopf. "Es tut mir leid.. aber die hatte er."  
"Es ist wirklich nett, dass du dich für mich einsetzt.. als Dank dafür, wähle ich nicht dich, sondern .. ihn!"

Tristan zuckte kurz zusammen, sein Blick wurde leer - und er stürzte sich auf Yami. Joey packte seinen willenlos gemachten Freund - und schlug ihn k.o.. "Spar dir deine verzweifelten Versuche, Psycho!" , rief er.

Das Milleniumspuzzle leuchtete.

"Bitte... Yami. Bitte!"  
"Du siehst doch, er hat sich nicht geändert, Thea."  
"Doch!"

Maliks Gestalt begann langsam, sich aufzulösen.

"He Kleines, du bist die Erste, die zu mir hält."  
"Ich heiße Thea.." , sagte sie mit tränenerstickter Stimme.  
"Na schön. Thea. Ich kann dir deine Frage jetzt beantworten."  
Sie sah ihn verblüfft an.

Malik lächelte.  
"Ich liebe dich."

Damit verschwand er in den Schatten.

Thea starrte auf die leere Stelle, Tränen kullerten über ihre Wangen.  
Dann drehte sie sich um und ging.